

## Verantwortung auch für morgen

Wir stellen Trinkwasserversorgung mit großem Engagement dauerhaft sicher



Foto: Heidewasser GmbH

von Bernd Wienig,  
Geschäftsführer  
der Heidewasser  
GmbH

Die nahezu flächendeckende Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit hochwertigem Trinkwasser zu jeder Tageszeit in gewohnter Lebensmittellqualität ist eine unserer größten Selbstverständlichkeiten.

Zur Absicherung dieses sehr hohen Standards wurden in den vergangenen über 40 Jahren sehr große Anstrengungen zum Aufbau der technischen und technologischen Anlagen unternommen. Bundesweit investieren die Wasserversorgungsunternehmen 2,0 bis 2,5 Milliarden Euro jährlich im Bereich Trinkwasser und knapp 5 Milliarden Euro in die Abwasserbeseitigung. Die Heidewasser GmbH, der AWZ Elbe-Fläming, der Eigenbetrieb der Stadt Gommern, der AZV Möckern,

Das Thema Wassergewinnung und -aufbereitung wird hier im Wasserwerk Oranienbaum der nächsten Generation erklärt.

der AVH „Untere Ohre“ und der AZV „Aller-Ohre“ gewährleisten den Bürgern in ihren jeweiligen Ver- oder Entsorgungsgebieten diesen hohen Standard täglich in kommunaler Selbstverantwortung. Wie in allen Lebensbereichen machen die gesellschaftlichen und wirtschaftli-

chen Entwicklungen auch um unsere Unternehmen, Städte und Gemeinden keinen Bogen. Die Kostenentwicklung und die Auswirkungen des Bevölkerungsrückgangs erfordern mindestens ein Gegensteuern bis hin zum Umsteuern.

Als Heidewasser GmbH haben wir

in unserer Versorgungsfläche von 2.300 km<sup>2</sup> 1.883 km Trinkwasserrohrnetz und Hausanschlussleitungen zu pflegen, zu erhalten und zu erneuern. Das sind ca. 18 m je Einwohner. Unabhängig davon entwickelt sich die Bevölkerung. Um das Jahr 2000 haben wir 123.000 Einwohner versorgt, 2014 waren es noch 102.000 und 2025 rechnet das Statistische Landesamt mit unter 90.000. Das ist ein Rückgang von deutlich mehr als 25 Prozent in 25 Jahren. Da wir an der Bevölkerungsentwicklung als Wasserversorger nichts ändern können, müssen wir nach Rationalisierungsmöglichkeiten suchen, um die Auswirkungen nicht mehr als unvermeidbar auf den Wasserpreis durchschlagen zu lassen. Bereits 2007/08 haben wir eine Entwicklungskonzeption erarbeitet und umgesetzt. Die erschlossenen Rationalisierungspotentiale haben uns die Möglichkeit eröffnet den Personaleinsatz von 2000 bis 2012 um etwa ein Drittel von 110 auf 74 Arbeitskräfte zu entwickeln.

Fortsetzung auf Seite 4.

### EDITORIAL

#### Kontinuität und Verlässlichkeit



Foto: SPREE-PR/Archiv

#### Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Wasser-Abwasser-Zeitung,

im Januar dieses Jahres hat die Gesellschafterversammlung der Heidewasser GmbH einen neuen Aufsichtsrat gewählt. Nach 20 Jahren verließ unter anderem der langjährige Vorsitzende, Herr Dr. Udo Rönnecke, das Aufsichtsgremium. Ihm und den weiteren scheidenden Aufsichtsratsmitgliedern gelten Dank und Anerkennung für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in den vergangenen Jahren. Der neue Aufsichtsrat unterstützt und berät auch unter meiner Führung weiterhin die Geschäftsleitung im Sinne einer kontinuierlichen Entwicklung der Gesellschaft. Insbesondere liegen uns stabile Wasserpreise und moderne, kundenorientierte Strukturen am Herzen.

Die 100-prozentig kommunale Gesellschaft Heidewasser GmbH gilt als verlässlicher Partner in Trinkwasserfragen und als Dienstleister der Kommunen und Bürger. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen und insbesondere vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung wird die Trinkwasserbereitstellung im Versorgungsgebiet auf hohem Niveau abgesichert. Vor allem bei der zukünftigen Entwicklung wird der Aufsichtsrat dem Unternehmen hilfreich zur Seite stehen.

Für konstruktive Anregungen und Hinweise unserer Kunden sind wir auch zukünftig dankbar.

Ihr

**Jens Hünerebin**  
Aufsichtsratsvorsitzender  
der Heidewasser GmbH

### LANDPARTIE

#### Der etwas andere Leichtathletik-Wettkampf in Gommern

Die Schotten sind berühmt für ihre Highland-Games, die Gommeraner für ihren Kinderzehnkampf. Zum elften und (wahrscheinlich) letzten Mal wird der Vielseitigkeitswettbewerb für 4- bis 12-Jährige mit und ohne Handicap stattfinden können. Mitmachen kann jedes Kind, das Spaß hat an abwechslungsreicher Bewegung bei Zonenweitsprung, Medizinballschocken, 6-Sekunden-Sprint, 30-Sekunden-Lauf, Standhochsprung, Stabfliegen, Heuler-Softspeerwurf, 400-m-Marathon, 30-m-Hürdenlauf und Gummidiskuswurf. Herzlich willkommen sind selbstverständlich auch



Foto: Steffen Hartwig

Sportbegeisterte Kids freuen sich auf den originellen Wettbewerb.

motivierter Anfeurer und Beifallklatscher. Endlosapplaus gebührt schon jetzt dem Initiator Steffen Hartwig und seinem knapp 50-köpfigen Helfer-

team – sie machen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das Spektakel seit Jahren für mehr als 200 Kinder aus mittlerweile mehreren Bundes-

ändern möglich. Doch fehlende Unterstützung und die immer schwieriger werdende Finanzierung kosten Kraft und zwingen den leidenschaftlichen Sportpädagogen zur Aufgabe. Die Wasser-Abwasser-Zeitung empfiehlt deshalb: Unbedingt dabei sein!

» 11. Gommeraner Kinderzehnkampf – Sonnabend, 5. 9. 2015; 9 bis 14 Uhr, Sportforum Gommern (bei schlechtem Wetter in der Halle), Magdeburger Str. 21 Anmeldung (Name, Geburtsjahr, Wohnort) bis 30. August 2015 bei Steffen Hartwig unter 0173 8116420 oder per E-Mail an [jastteam@gmx.de](mailto:jastteam@gmx.de)

War der Garten Eden ein spektakulärer Ort? Das wüssten nur Adam und Eva zu beantworten, aber unsere Vorstellung davon kommt eigentlich ohne besondere „Highlights“ aus. Grün, üppig-anmutig, insgesamt eher sanft – so brachten Maler über die Jahrhunderte hinweg das Paradies auf ihre Leinwände. Auch insofern passt der 2005 offiziell ins Leben gerufene Naturpark Unteres Saaletal bestens zum Thema der verlockenden Gegenden vor der Haustür.

# Reicher Lohn im weiten Tal

Kaum ist die Saale aus Halle raus, trumft die Natur mit seltenen Reizen auf



## ZAHLEN & FAKTEN

### Gesamtfläche 40.800 ha

davon:

- ✿ Wald 5 %
- ✿ Grünland 2 %
- ✿ Landschaftsschutzgebiet 52 %
- ✿ Naturschutzgebiet 3 %
- ✿ FFH- und EU-Vogelschutzgebiet 8 %

### Bemerkenswerte Pflanzen

In den Auenwäldern sind Buschwindröschen, Gelbes Windröschen, Lerchensporn oder Sumpfdotterblume heimisch.

Für die Trockenstandorte sind Federgras, Perlgras, Kuhschelle, Knabenkräuter, Frühlings-Adonisröschen, Wiesensalbei oder Kugelblume zu nennen.



Auf Felsen – ein Gelbster.

### Bemerkenswerte Tiere

Graureiher, Rot- und Schwarzmilan, Buntspecht, Neuntöter, Ringelnatter, Zauneidechse, Erdkröte, Gebänderte Prachtlibelle, Berghexe und Feldgrille.

Nachgewiesen sind auch Biber, Eisvogel, Rohrweihe, Mittel- und Schwarzspecht, Ortolan, Wespenbussard, Kammolch, Laubfrosch, Rotbauchunke, Helm-Azurjungfer und Eremit.

### Bemerkenswerte Geschichte

Wettin ist der Stammsitz des sächsischen Königshauses. Heute gilt es mit seinem historisch gewachsenen Stadtkern und der Burg als zentraler touristischer Anlaufpunkt im unteren Saaletal.



Die Wettiner Burg.

Alle Informationen über <http://naturpark.unteres-saaletal.de>

Zwar hat der Fluss in diesem letzten Abschnitt vor der Vereinigung mit der Elbe die meisten „Burgen, stolz und kühn“, wie es in Franz Kuglers Liedtext heißt, bereits hinter sich gelassen, doch bringt das Wandern, Radeln, Paddeln entlang der Saale hellem Strande zwischen Halle und Nienburg reichen Lohn für Auge, Verstand und Gemüt.

Wobei: Ein paar Abstecher vom Flussufer weg müssen schon sein. Der Naturpark ist ja ein Projekt vieler Kreise, Städte und Gemeinden sowie Bürger aus Landschaften, die ihren Reiz auch ohne Auen entfalten. Beispielsweise die Porphyrokuppenlandschaft südöstlich von Wettin, wo das Vegetationsmosaik aus Felsfluren, Trocken- und Halbtrockenrasen, Zwergstrauchheiden, wärmeliebenden Gebüsch und aufgelassenen Streuobstwiesen eine faszinierende Flora und Fauna hervorbrachten.

Natürlich ist das untere Saaletal längst schon vor allem eine historisch

gewachsene Kulturlandschaft, deren Naturpotenzial für Naherholung und Tourismus allerbeste und in Vielem einzigartige Voraussetzungen bietet. Nicht zufällig erlangten Teile des unteren Saaletals bereits 1961 den Status als Landschaftsschutzgebiet.

Die Einheimischen kennen natürlich ihre Umgebung, doch auch Touristen und Wissbegierige finden schnell Informationen zu Erdgeschichte und Biologie, zu Wirtschaftshistorie (Bergbau!) und Kulturtradition. Beispielhaft dafür sind die dezentralen Informa-

tionspunkte und die Lehrpfade. Allerdings: Keine der Schautafeln verrät, wie man sich im Paradies der Versuchung der Schlange entzieht. Macht nichts. Denn selbst im Naturpark wird man eher selten unterm Apfelbaum auf eine Ringelnatter stoßen.

## TIPP

## Erdgeschichte kompakt

Beim Wandern offenbart sich manches Geheimnis der Entstehung und Wandlung von Landschaft. Ein Paradebeispiel hierfür bietet der Geopfad Wettin mit dem Slogan „In drei Stunden durch die Erdgeschichte“. Zehn Informationstafeln vermitteln Wissen zur Industriegeschichte der Region und ihren geologischen Besonderheiten. Die mit neun Kilometern Länge gut zu meisternde Strecke führt teils durch den Laubwald, teils durch offene Landschaften zu Aussichten in das Saaletal und zu Ruhezeiten am alten Saalearm.



Route zum Ausdrucken über [www.sachsen-anhalt-wiki.de](http://www.sachsen-anhalt-wiki.de)



In unserer kulinarischen Serie präsentieren wir Ihnen altbekannte Köstlichkeiten aus unserem Bundesland ganz neu. Diesmal wird's besonders knusprig und besonders gesund – wir genießen die schmackhaften, bröseligen, rechteckigen Kraftpakete BURGER KNÄCKE.

# KERNIG-KNÄCKIGES ROGGENBROT

**BURGER Knäcke- und Zwiebackvielfalt – für eine gesunde Ernährung.**



Fotos: SPREE-PR/Peitsch

**Zu den berühmtesten Ernährungswissenschaftlern hat Dr. Wilhelm Kraft nie gehört. Aber sein Name wird auf immer mit dem Nahrungsmittel verbunden sein, das heute in vielen Sorten ganz selbstverständlich bei uns in den Supermarktregalen liegt: dem Knäckebrötchen.**

Das brachte der Gelehrte Anfang des 20. Jahrhunderts von seiner Forschungsreise aus Skandinavien mit. Als sich kaum jemand über richtige Ernährung Gedanken machte, erkannte Kraft den ernährungsphysiologischen Wert dieser beliebten Brotspezialität der Schweden. Das Knäcke war gut bekömmlich und leicht verdaulich – und ist es immer noch. Heute wie damals wird das „Gesundheitsbrot“ hauptsächlich aus vollem Roggenkorn und Wasser (ohne Hefe!) nach dem sogenannten Eisbrotverfahren gebacken – dabei wird der Teig mit kalter Luft aufgeschlagen, die für die Lockerheit der Masse sorgt. Dennoch dauerte es mehr als 15 Jahre, bis die krossen Fladen auch Deutschlands Frühstücksbrettchen eroberten. Dr. Kraft konnte mit seinem essbaren

Schweden-Souvenir einfach nicht bei den Bäckereien landen, die ebenfalls klingende Roggenrezeptur nichts gegen die damals angesagten Weizenbrötchen ausrichten.

## Aller Anfang ist schwer

Deshalb begann der Knäcke-Fan in einer Dachwohnung in Berlin-Lichterfelde selbst zu backen, ab 1927 in einer kleinen Bäckerei die Sorten H (Hausbrot), D (Delikatesse) und K (Kümmel). Als die Nachfrage nach seinen Leckerbissen die Produktionskapazitäten überstieg, suchte und fand er in Burg bei Magdeburg ideale Bedingungen in einer stillgelegten Lederfabrik: Anbindung an den Elbe-Havel-Kanal, Äcker ringsum für Getreideanbau und die Möglichkeit, eine werkseigene Mühle zu bauen. Ab Mitte 1931 produzierte er erstmals die knackigen Scheiben in Deutschlands erster Knäckebrötchenfabrik.

## Aber dann läuft es

Das Werk etabliert sich, übersteht den 2. Weltkrieg fast schadensfrei und wird nach Enteignung und kurzzeitigem Stillstand zum VEB.

Aus Dr. Krafts Knäcke wächst die Marke BURGER Knäcke, die in der DDR nicht zu den Ladenhütern gehört. Nach 1951 kommen Zwieback, Butter-, Sportkeks und Waffeln hinzu.

## Aufgeben? Niemals!

Der Mauerfall bringt die Produktion des einzigen Knäckebrötchenherstellers der DDR ins Stolpern, aber nicht zum Zerbröseln. Drei Besitzerwechsel zwischen 1993 und 1999, Umwandlung in eine AG – die Burger Kraftpakete stecken alles



*Wie die Prinzessin auf der Erbse im beliebten Märchen von Hans Christian Andersen spürt jeder Gourmet genau, welches Knäckebrötchen ihm gut tut und ihn zum Kenner krönt.*

[www.burger-knaecke.de](http://www.burger-knaecke.de)

## Fischfilet mit Knäcke-Zucchini-Kruste

### Zutaten für 2 Personen:

400 g Fischfilet (z. B. Kabeljau oder Steinbeißer), Salz, 4 EL Zitronensaft, 400 g festkochende Kartoffeln, 400 g Zucchini, 4 Scheiben BURGER Knäcke Delikatesse, 400 ml Gemüsebrühe, 2 TL mittelscharfer Senf, 2 TL Olivenöl, 2 kleine Zweige Rosmarin (auch getrockneter)

### Zubereitung:

Fisch mit 2 EL Zitronensaft beträufeln, leicht salzen, kühl stellen. Kartoffeln in dünne Scheiben hobeln, in Salzwasser 5 Min. vorgaren, abtropfen



Quelle: [www.burger-knaecke.de](http://www.burger-knaecke.de)

und abkühlen lassen. 200 g Zucchini in dünne Scheiben schneiden, Rest fein würfeln. 12 EL Brühe, restlichen Zitronensaft und Senf verrühren. Alles mit Zucchiniwürfeln und zerbröseltem Knäcke vermischen. Rosmarin grob hacken, feuerfeste Form ausfetten, Kräuter, Kartoffel- und Zucchinischeiben einschichten, Fisch obenauf legen. Knäcke-Kräuter-Zucchini-Masse auf den Fisch streichen, restliche Brühe übers Gemüse gießen und im vorgeheizten Ofen bei 200 °C ca. 15 Minuten backen.

## Knusprige Knäcke-Fakten

☀ BURGER Knäckebrötchen wird aus einem wasserreichen Roggenvollkornmehl ohne Hefe gebacken.

☀ Das Getreide enthält viele Vitamine, Mineralstoffe und Aminosäuren. Dass sie beim Backen nicht verloren gehen, liegt an den tupfenartigen Vertiefungen im Knusperbrot. Sie vergrößern die Oberfläche und sorgen für optimalen Austausch von Wärme und Feuchtigkeit: Die Temperatur wirkt somit großflächig auf das Backgut ein, die Backzeit ist kurz. Obwohl

mitunter 300 °C Backhitze herrscht, steigt die Temperatur im Knäckeinneren nie über 100 °C an.

☀ Heute stellt BURGER 13 Sorten Knäckebrötchen her – die Geschmacksrichtungen Kürbiskern und Sonnenblume, ursprünglich als Saisonprodukte produziert, werden wegen der großen Kundennachfrage nun auch ganzjährig gebacken.

☀ In der ältesten Knäckebrötchenfabrik Deutschlands sind überwiegend Facharbeiter beschäftigt, BURGER bildet auch aus.

## Verantwortung auch für morgen

Fortsetzung von Seite 1.

Seit 2013 sind wir an einem Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Forschung und Bildung beteiligt. Darin wird untersucht, welche Erfordernisse sich aus der weiteren Bevölkerungsprognose bis 2050/60 für die Versorgungssicherheit ergeben. Schon seit 2001 beteiligt sich die Heidewasser GmbH an landes- und bundesweiten Leistungsvergleichen. Unabhängig von jeglicher Rationalisierung und Erschließung von Organisationsreserven hat jedes Versorgungsunternehmen seine eigenen gebietsbedingten Rahmenbedingungen. Diese sind individuell und mit keinem Nachbarn zu vergleichen (siehe Tabelle unten). Die rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben sind innerhalb eines Bundeslandes immer einheitlich. Einen ganz wesentlichen Anteil an der

langfristig nachhaltigen Sicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgung auch für die Enkel der heute 35-Jährigen ist die tatsächliche Nutzung und somit der Verkauf von Trinkwasser. Die Trinkwasserversorgung wird fast ausschließlich durch den Verkauf von Trinkwasser finanziert und somit dauerhaft nachhaltig gestaltet. Folglich trägt jeder Bürger durch seine persönliche Inanspruchnahme der öffentlichen Wasserversorgung eine Mitverantwortung für seine Nachfahren von 2050/60. Die Wasserbilanz 2014 der Heidewasser GmbH und der sehr differenzierte Trinkwasserverkauf je Einwohner nach Orten zeigt die Unausgewogenheit der Nutzung. Wir haben Ortslagen mit einem jährlichen Bedarf je Einwohner von ca. 23 m³ und andererseits von fast 50 m³ je Einwohner. Die Differenziertheit zwischen den

Grundstücken ist natürlich noch viel gravierender. Der Durchschnitt aller Kunden der Heidewasser GmbH von ca. 34 m³ bedeutet ca. 10 m³ weniger als im Bundesdurchschnitt. Bei 100.000 Einwohnern ist das eine Mehrverkaufsmenge von ca. 1,0 Mio. m³. Diese würde hauptsächlich zum Erhalt der Lebensdauer der technischen Anlagen sowie zur Preisdämpfung beitragen. Immer ausgetüfteltere Sparmaßnahmen und nicht kostenneutrale Nutzung anderer Quellen sind langfristig kontraproduktiv und gehen zu Lasten der nachfolgenden Familienangehörigen.

Als Heidewasser GmbH möchten wir unsere Kunden mitnehmen und durch transparente Information an der nachhaltigen Sicherung der öffentlichen Trinkwasserversorgung interessieren und beteiligen.

	Einwohner Stand	Verkauf m³	Rohrnetz-längen km	Längen Haus-anchluss-leitung km	Leitungsspez. TW-Verkauf m³/(km x a)	einwohnerspez. Leitungslängen m/EW
<b>30.06.14</b>						
WV Im Bürger Land	24.934	957.622	305	147	3.143	18,1
Eigenbetrieb Gommern	6.469	279.255	60	29	4.639	13,8
WV Haldensleben	29.460	1.177.316	368	175	3.197	18,4
AWZ Elbe-Fläming	11.011	361.731	231	63	1.568	26,7
Stadt Zerbst/Anhalt	21.928	1.203.496	287	70	4.196	16,3
WVZ Oranienbaum-Wörlitz-Vockerode	8.628	544.038	106	46	5.118	17,7
<b>Gesamt Heidewasser GmbH</b>	<b>102.430</b>	<b>4.523.458</b>	<b>1.357</b>	<b>530</b>	<b>3.333</b>	<b>18,4</b>

	Heidewasser GmbH 2014	Landeskennzahlenvergleich LSA 2012	Branchenbild deutsche Wasserwirtschaft 2015
Wasserverkauf m³/km Rohr./Jahr	3.333	Ø 6.337 / Höchstwert 12.731	
Einwohnerdichte EW/km²	44	275	
Tagesbedarf l/EW	94	99	122
Netzlänge m/EW	18,4	8,7	
spezifischer Wasserverkauf l (km/Stunde)	47	60	70

## Gewinnübergabe

Die 24. Gewerfachaussstellung fand zum zweiten Mal im Frühlingsmonat Mai vom 08.–10.05.2015 im Schlossgarten der Stadt Zerbst/Anhalt statt.

Bei der Ausstellergemeinschaft, zu denen auch der AWZ Elbe-Fläming und die Heidewasser GmbH gehören, ist das Gewinnspiel nun bereits seit elf Jahren Tradition. Sechs Fragen mussten die Messebesucher beantworten, bei der eine oder andere Antwort nicht immer gleich ersichtlich war und somit die Besucher noch näher an die Stände lockte. Insgesamt nahmen 135 Messebesucher am Gfa-Quiz teil, 92 hatten alle Antworten richtig.

Am 09.06.2015 fand in der Gaststätte „Achilles“ im Gildehaus die Übergabe der Preise an die Gewinner statt. Über ein Buch des AWZ Elbe-Fläming



Mathias Blume und Johanna Bartsch nahmen ihre Preise von Bernd Wienig, Geschäftsführer der Heidewasser GmbH (Mitte), mit Freude entgegen.

freute sich Herr Mathias Blume und Frau Johanna Bartsch war begeistert vom Wassersprudler, den sie

als Preis von der Heidewasser GmbH bekam. Beide Gewinner kommen aus Zerbst/Anhalt.

## Geprüfte Qualität – Heidewasser GmbH erneut zertifiziert!

### Heidewasser GmbH erhält erneut Zertifikat für ausgezeichnetes Management

Die Heidewasser GmbH ist erneut als „Top-Lokalversorger“ ausgezeichnet worden. Damit darf sich der Versorger seit 2004 durchgängig im Bereich Wasserversorgung und seit 2006 durchgängig im Bereich Abwasser zum 12. Mal in Folge mit dem unabhängigen Zertifikat schmücken, das ein europaweit gültiges Qualitätsmanagement bestätigt.

An der Kennzeichnung DIN EN ISO 9001 erkennen unsere Kunden auf einen Blick, welches Versorgungsunternehmen neben einer transparenten Preispolitik ohne versteckte Kosten auch eine hohe Serviceleistung zu bieten hat. Bei der Beurteilung des Qualitätsmanagementsystems durch die Zertifizierungsstelle ZER QMS nehmen die unabhängigen Prüfer die tägliche Arbeit der Heidewasser GmbH unter die Lupe. Die Heidewasser GmbH hat seit jeher den Anspruch, 365 Tage im Jahr ihre Kunden zuverlässig mit dem Lebensmittel Nr. 1 – dem Trinkwasser – zu versorgen.

Hohe Service- und Leistungsqualität kennzeichnen die Heidewasser GmbH als ein modernes und leistungsstarkes Unternehmen. Doch dies kommt „nicht



Marianne Medger, die Qualitätsmanagementbeauftragte des Unternehmens, präsentiert die druckfrische Zertifizierungs-Urkunde.

von ungefähr“. Daher setzt das Unternehmen auf ein wirksames Qualitätsmanagement. Und weil keine halben Sachen gemacht werden, lässt die

Heidewasser GmbH ihr Qualitätsmanagementsystem durch die Zertifizierungsstelle ZER QMS regelmäßig begutachten. Im Juni 2015 wurde dem

Dienstleister mit dem erneuten Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008 zum 12. Mal in Folge durch die ZER QMS ein ausgezeichnetes, europaweit gültiges Qualitätsmanagement bestätigt. Hinter der kryptischen Bezeichnung ISO 9001 verbirgt sich ein internationaler Standard für Unternehmen, die bestrebt sind, die Erwartungen ihrer Kunden zu erfüllen oder sogar zu übertreffen. Das vordergründige Ziel formuliert Marianne Medger als Qualitätsmanagementbeauftragte der Heidewasser GmbH treffend: „Es geht darum, unsere Arbeit so zu organisieren, dass unsere Kunden damit vollauf zufrieden sind.“ Fast eine Million Unternehmen weltweit haben sich einer Zertifizierung nach ISO 9001 unterzogen. Das Qualitätsmanagement der Heidewasser GmbH wird gekennzeichnet durch eine klare Unternehmensstrategie, messbare Ergebnisse und kontinuierliche Verbesserungen. Im Zentrum steht dabei das Beschwerdemanagement, bei dem Kundenmitteilungen systematisch ausgewertet werden.

Der Aufbau des Qualitätsmanagementsystems begann vor 15 Jahren. Die Zertifizierungsgesellschaft prüfte die Systeme dann erstmalig im Jahr 2004 nach der damals gültigen Norm DIN EN ISO

9001:2000 und übergab das Zertifikat für den Bereich „Trinkwasser“. Die Erweiterung und Ergänzung um den Bereich Abwasser schloss sich in den folgenden zwei Jahren an. Die ZER QMS übergab 2006 die Zertifizierungsurkunde für alle Bereiche des Unternehmens. Im Jahr 2009 bestand die Heidewasser GmbH erfolgreich die Prüfung nach der neuen Norm DIN EN ISO 9001:2008, was im Juni 2015 mit dem erneuten Zertifikat wieder bestätigt wurde. Damit ist es offiziell: Heidewasser GmbH steht nach wie vor für Service, steigende Qualität, stetige Optimierung und Effizienz in allen unternehmerischen Bereichen.

Die Heidewasser GmbH gibt sich aber mit dem Erreichten nicht zufrieden. Auch in Zukunft steht die ständige Verbesserung zur Erhöhung der Zufriedenheit der Kunden im Vordergrund. Seit 2012 wird die internationale Norm für Qualitätsmanagement ISO 9001 überarbeitet. Ende 2015 wird die Revision erwartet, welche die derzeitige Version aus 2008 ersetzen soll. Die Umsetzung der neuen, gestiegenen Normforderungen gilt es in den nächsten Jahren anzugehen. Der Grundsatz: „Qualität... beginnt bei mir!“ ist und bleibt das Leitmotiv eines jeden Mitarbeiters der Heidewasser GmbH.



## Gewerbemesse in Gommern

Heidewasser GmbH mit Trinkwasserbar dabei



Im Messe-Einsatz: Thomas Kostelack (li.) und André Bellach.

Schönstes Sommerwetter strahlte am letzten Juniwochenende über dem Gommeraner Stadtfest. Und damit auch über der Gewerbemesse 2015, die wieder zeitgleich und erstmals mittendrin auf dem Platz des Friedens stattfand. „Eine gute Entscheidung“, resümiert Jana Hildebrandt-Kluschke, Leiterin Personal/Marketing bei der Heidewasser GmbH, „denn so kamen viel mehr

Besucher auch zu den beteiligten Firmen. Eine hervorragende Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu präsentieren.“ An der Trinkwasserbar gab es zudem das qualitativ hochwertige Lebensmittel Nr. 1 der Heidewasser GmbH, die Mitarbeiter aus dem Meisterbereich Möckern konnten viele Fragen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung beantworten.

### IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG

**Liebe Leserinnen und Leser,** seit vielen Jahren nutzen wir unsere Wasser-Abwasser-Zeitung um Sie umfassend zu informieren und über Themen zu berichten, die Sie als Kunden und Leser interessieren. Unser Ziel ist es unseren Service und unsere Leistungen ständig so zu optimieren, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind. Helfen Sie uns dabei! Teilen Sie uns Ihre Fragen, Kommentare, Ihre Kritik oder Anregungen zur Kundenzeitung mit. Nutzen Sie bitte auch unsere eigens dafür eingerichtete E-Mail-Adresse: waz@heidewasser.de oder schreiben Sie uns. Jeder Hinweis ist ein Beitrag zur Verbesserung unserer Dienstleistungen. Übrigens: Unsere Wasser-Abwasser-Zeitung wird vier Mal im Jahr verteilt: im März, im Mai, im August und im November. Sollten Sie als Kunde die WAZ nicht bekommen haben, so bitten wir Sie auch hier, uns dies mitzuteilen. Denn jeder Haushalt mit eigenem Briefkasten ist bei der Verteilung der Wasser-Abwasser-Zeitung berücksichtigt.



Vielen Dank und herzliche Grüße Ihre Jana Hildebrandt-Kluschke Leiterin Personal/Marketing

## Hartes oder weiches Wasser?

Trinkwasserhärte – immer wieder bewegt sie die Gemüter. Während Gesundheitsbewusste wegen der hohen Konzentration an Mineralien auf hartes Wasser schwören, sind Kalkbröckchen in Kaffee oder Tee alles andere als appetitlich.

Die gute Nachricht: Egal ob Sie hartes, mittelhartes oder weiches Wasser haben – Sie können es bedenkenlos trinken. „Die Wasserhärte ist kein Qualitätskriterium“, beruhigt Dr. René Frömmichen, Abteilungsleiter Trinkwasserlabor bei der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH, die auch die Heidewasser GmbH mit dem Lebenselixier versorgt. „So unschön die Ablagerungen und Verkalkungen an Leitungen und Geräten auch sind, hartes Wasser ist gesünder als weiches.“ Warum das so ist? Weil in hartem Wasser mehr gelöstes Kalzium und Magnesium enthalten sind als in weichem. Kalzium fungiert im menschlichen Organismus als „Baustoff“ für Knochen

und Zähne sowie Blutgerinnungsgarant, Magnesium ist unentbehrlich für Nerven, Muskeln und Blutgefäße und beugt Herzinfarkten vor. „Wasserhärte ist naturgegeben und beschreibt die Konzentration von mineralischen Ionen. Der Härtebildner Kalzium und auch Magnesium gehören zu den natürlichen Mineralstoffen und brauchen so keinen Grenzwert“, erläutert Dr. Frömmichen weiter. „Nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz sind die Wasserversorgungsunternehmen lediglich verpflichtet, ihre Kunden über die Härtebereiche des Trinkwassers zu informieren.“ Denn davon hängt beispielsweise ab, wie viel Waschmittel ausreicht, um saubere Wäsche zu erhalten.

### Die Härtegrade

**weich:** < 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (ehemals 8,4 °dH)  
**mittel:** 1,5 – 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (ehemals 8,4 – 14 °dH)  
**hart:** > 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht ehemals > 14 °dH)

### Anti-Kalk-Tipps

Bei Wasch- und Geschirrspülmaschinen die Dosierungsempfehlungen beachten!

Teewasser einige Minuten länger kochen lassen!

Armaturen an Waschbecken, Badewannen oder Duschkabinen nach der Benutzung abwischen!

Dampfbügeleisen mit abgekochtem, besser noch destilliertem Wasser füllen!

Kalkablagerungen umweltfreundlich mit Zitronensäure oder Essigwasser entfernen!

Grafik: SPREE-PR/Archiv

## Ausleihen von Standrohren bei der Heidewasser GmbH

Wenn Sie für die Befüllung von einem Teich oder Pool oder während der Bauphase eines Hauses größere Wassermengen benötigen, haben Sie die Möglichkeit, sich ein Standrohr mit dazugehörigem Schlüssel bei unseren Meisterbereichen in Haldensleben, Möckern oder Zerbst auszuleihen. Dabei entstehen für Sie folgende Kosten:

- 2,20 Euro pro Tag für die Bereitstellung des Standrohres (inkl. MwSt.)
- 1,95 Euro pro m³ Trinkwasser (inkl. MwSt.)

Bei Aushändigung des Standrohres ist eine Kautions von 360 Euro zu hinterlegen die anschließend nach Überprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes mit den entstandenen Kosten verrechnet wird. Eine direkte Barauszahlung des Restbetrages bei Abgabe der Standrohre im Meisterbereich ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Rückzahlung der Kautions erfolgt ausschließlich durch Banküberweisung. Standardmäßig werden bei der Heide-



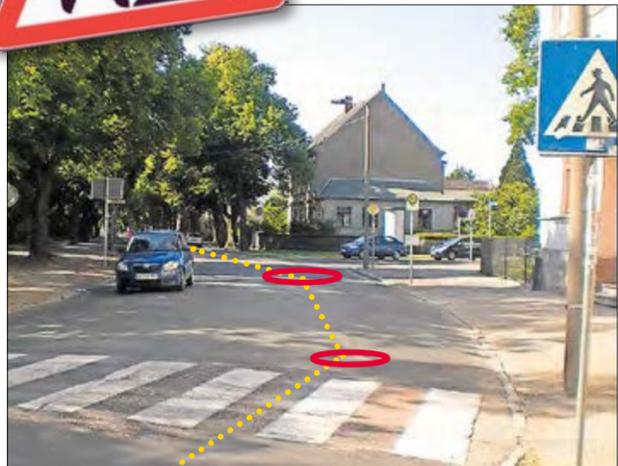
Heidewasser-Standrohr mit verbautem Systemtrenner.

wasser GmbH Standrohre mit Zähler (Größe Qn 6), einem 1" Zapfhahn und einer C-Kupplung, ausgegeben. Fast alle unsere Standrohre sind mit Sicherheitseinrichtungen (Systemtrenner und Rückflussverhinderer) gemäß neuer DIN 1717 ausgerüstet und erfüllen die Voraussetzungen für eine nicht ortsfeste Trinkwasserversorgung gemäß DIN 2001 T2.

### KURZER DRAHT

<p><b>Heidewasser GmbH</b>                  An der Steinkuhle 2                  39128 Magdeburg</p> <p>Tel.: 0391 289680                  Fax: 0391 2896899                  Kundenservice-Nummer:  <b>0180 4000553</b> (20 Cent pro Anruf aus dem Netz der Deutschen Telekom, andere Verbindungen ggf. abweichend)</p> <p>E-Mail: <a href="mailto:info@heidewasser.de">info@heidewasser.de</a>  <a href="http://www.heidewasser.de">www.heidewasser.de</a></p>	<p><b>Meisterbereich Zerbst</b>                  Weizenberge 58                  39261 Zerbst/Anhalt</p> <p>Tel.: 03923 610415                  Fax: 03923 610488</p> <p><b>Bereitchaftsdienst</b>                  Trinkwasser:                  0391 8504800</p> <p>Auf <a href="http://www.heidewasser.de">www.heidewasser.de</a> finden Sie unter „Aktuelles“ den Punkt „Aktuelle Termine Trinkwasser“ mit dem Wasserzählerwechselplan 2015.</p>
--	--

# Achtung, Baustellen!



Die gepunktete Linie markiert den geplanten Verlauf des neuen Schmutzwasserkanals in Höhe Rephuns Garten.

## Neue Schmutzwasserkanäle für die Jeverse Straße

Hier legt die Stadt Zerbst einen Regenwasserkanal, denn Niederschlagswasserbeseitigung gehört zu ihren Aufgaben. Die Verantwortung für die Schmutzwasserbeseitigung hat der AWZ Elbe-Fläming. „Eine Kanalbefahrung ergab hier dringenden Handlungsbedarf“, verweist Bauleiter Jürgen Ehle auf die Notwendigkeit eines neuen Schmutzwasserkanals und präzisiert: „Wir legen ab Ausbauende des 1. Abschnitts – das ist in Höhe Rephuns Garten – bis zum Kreuzungsbereich Karl-Marx Straße insgesamt 490 m neuen Kanal.“ Auch 22 Hausanschlüsse werden

dabei umgebunden. „Die schadhafte Hausanschlüsse müssen parallel ausgetauscht bzw. repariert werden“, führt der Heidewasser-GmbH-Mitarbeiter aus und erinnert an die Zuständigkeit der Grundstückseigentümer für die Leitungen ab Hausanschluss: „Eigentümer tragen auch die Kosten für den Erneuerungsaufwand.“ Gleichzeitig wechselt das kommunale Unternehmen zwischen Kastanienallee und Karl-Marx-Straße die über 100 Jahre alte Trinkwasserleitung. Bis Ende November sollen alle Bautätigkeiten auf der Jeverse Straße beendet sein.

## Auch geringer Geräuschpegel Modernes Schlauchlineverfahren kommt zum Einsatz

Vier Abschnitte des vorhandenen Schmutzwasserkanals innerhalb der Stadt Zerbst/Anhalt werden seit Mitte Juni vom Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming saniert.

Bis zum 15. Oktober dauern die Maßnahmen an Rohrleitungen und Schachtbauwerken in der **Biaser Straße**, der **Querbreite**, der **Mühlengasse** und **Am Waldfrieden** an. Um die Belastungen für die Anwohner in diesen Straßen und dicht besiedelten Wohngebieten so gering wie möglich zu halten, erfolgt die Sanierung mittels vor Ort härtender Schlauchliner. Im Vergleich zur offenen Bauweise werden dadurch die Bauzeit erheblich verkürzt und die Lärmemissionen deutlich reduziert. „Ein weiterer Vorteil ist die geringere Beeinträchtigung des Straßenverkehrs während der Baumaßnahme“, hebt Heidewasser-GmbH-Bauleiter Andreas Barkenthien hervor. „Nur vereinzelt sind punktuelle Aufgrabungen vor dem Linereinbau erforderlich. Vor allem dort, wo wir bei Kamerabefahrungen im vergangenen Jahr Rohrbruchstellen entdeckt haben.“ Auch Schachtinspektionen ergaben stellenweise Handlungsbedarf. „Der Kanal wird im Wesentlichen in geschlossener Bauweise saniert“, gibt der Bauleiter Auskunft. Insgesamt werden in den genannten Straßen 20 Schächte sowie 24 Haltungen auf einer Gesamtlänge von ca. 935 m modernisiert. „In der Biaser Straße sowie Am Waldfrieden haben wir außerdem Rohrbrüche festgestellt. Die reparieren wir noch vor dem Inlinereinzug“, sagt Andreas Barkenthien. Das Schlauchlineverfahren setzt einen sauberen

Schmutzwasserkanal voraus. Deshalb wird in den Kanalabschnitten der genannten Straßen eine Hochdruck-Reinigung durchgeführt, über deren Zeitraum die Anlieger per Handzettel informiert werden. Der AWZ Elbe-Fläming bittet darum, während der Kanalspülung alle Sanitäröffnungen (Toiletten, Duschen, Waschbecken, Badewannen und Fußbodenentwässerungen) im Haus zu verschließen. Denn dabei entsteht ein Überdruck im Kanal, der dazu führen kann, dass stehendes Abwasser in den Geruchsverschluss (Traps) gedrückt wird. Vorbeugend sollten diese Sanitäröffnungen deshalb beschwert werden.

### Unbedenkliche Styrolämpfe

Bereits im vergangenen Jahr hatte der AWZ mit dem modernen Schlauchlineverfahren Schmutzwasserkanäle saniert. Dabei meldeten besorgte Anwohner aus der Zerbster Judenstraße dem Verband vermeintlichen Acetongeruch. „Dieser Geruch stammte aber zweifelsfrei vom Styrol, der im Unterschied zu Aceton nicht gesundheitsgefährdend ist“, weiß der Fachmann der Heidewasser GmbH. „Beim Schlauchlinieren wird Styrol verwendet. Es ist ein Lösungsmittel, das die bei Raumtemperatur halbfesten bis festen Harze flüssig macht. Bei Aushärtung geht das Styrol durch Temperaturerhöhung in den gasförmigen Zustand über und wird freigesetzt. Der verbleibende Anteil im Harz des Liners wird weniger, der Liner härtet aus“, erklärt der Bauleiter die komplizierten chemischen und physikalischen Prozesse. Am Reststyrolgehalt eines Probestückes erkennen die Fachleute, ob der Liner vollständig ausgehärtet ist.

## Verjüngungskur für Abwasserpumpwerke in Deetz und Kuhberge

Seit Anfang Mai läuft in Deetz die Umgestaltung von der hydropneumatischen auf eine hydraulische Förderung, in Kuhberge hat sie vor Kurzem begonnen.

kann nach Abdichtungsmaßnahmen weiter genutzt werden, der Pumpenkeller erhält eine Polyethylen-Auskleidung auf dem Schachtboden. Anfang September sollen diese Sanierungsarbeiten beendet sind. Dann fördern

Das **Abwasserpumpwerk Deetz** leitet häusliche Schmutzwässer in die Kläranlage Zerbst. Dazu fördert es das Abwasser in die nördliche Abwasserdruckleitung des AWZ (Nordtrasse), die von Nedlitz über Lindau und das Leitungskreuz am Stiefelknecht nach Zerbst verläuft und dort in die Stadtkanalisation mündet. Nun wird die Anlage überholt: Das Schachtbauwerk



Die Pumpwerks-Umrüstung in Deetz...



... erfolgt ober- und unterirdisch.



Fotos ©: Heidewasser GmbH

Auch die Sanierung in Kuhberge bringt entscheidende Spareffekte.

zwei trocken aufgestellte Abwasserpumpen mit je einem Sperrstoffsammelbehälter in die bestehende Abwasserdruckleitung. Der alte Schaltschrank wird zurückgebaut, ein neuer im Obergeschoss des Schachtbauwerkes installiert. Die Umrüstung des Pumpwerkes von einer hydropneumatischen zur hydraulischen

Förderung erfolgt auch, um die Energiebetriebskosten des Pumpwerkes zu senken.

Die **Abwasseranlage Kuhberge** befindet sich im Süden von Lindau im Landkreis Anhalt-Bitterfeld. Von hier wird Abwasser in die Abwasserdruckleitung (Nordtrasse) nach Zerbst gefördert. „Da die Steuerung des hydropneumatischen Pumpwerks defekt ist, wird das Abwasser zur Zeit provisorisch abgeleitet“, führt Bauleiter Andreas Barkenthien aus. „Das ändert sich mit Beendigung der Umrüstarbeiten.“ Auch das Pumpwerk Kuhberge soll künftig die Abwässer hydraulisch fördern und erhält in den vorhandenen Pumpenkeller zwei neue trocken aufgestellte Abwasserpumpen. Diese sind jeweils für eine Fördermenge von 15 m<sup>3</sup>/h bei einer Förderhöhe von 2,5 bar ausgelegt. Die Aufstellung von zwei Pumpen gewährleistet einen Betrieb auch im Wartungsfall, weil eine Pumpe weiterarbeiten kann. Das Schachtbauwerk ist optisch noch in einem gut erhaltenen Zustand und auch dicht, so dass keine Sanierungsarbeiten am Schachtbauwerk erforderlich sind.

**Kennen Sie das? Nach tagelangem Niederschlag kann das Wasser in heimischen Gärten, Parkanlagen, Straßen oder auf Gehwegen kaum mehr versickern. Auch von Dächern läuft es einfach irgendwohin – noch viel zu häufig in die Schmutzwasserkanalisation.**

**D**och da gehören Niederschläge nicht hin, weshalb Abwasserfachleute von Fremdeinleitungen sprechen. Fremdwasser unterscheidet sich deutlich von Schmutzwasser: „Es enthält oft Anteile von Sand und Schlamm, belastet die hydraulischen Kapazitäten der Leitungen und Kläranlagen und führt im Extremfall zur Überlastung der Pumpwerke und Kanäle bis hin zum Rückstau in die Hausanschlüsse“, verweist der Leiter der Ingenieurdienste der Heidewasser GmbH Günter Kantner gleichzeitig auf die damit verbundenen Mehrausgaben. Auch die Kläranlagen sind nicht so konzipiert, dass sie durch Fremdwasser verdünntes Abwasser mühelos reinigen können. Der AWZ Elbe-Fläming ist permanent an diesem Thema dran.

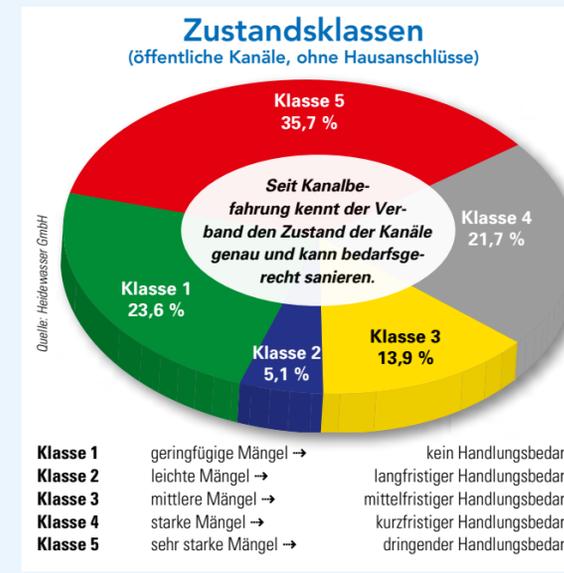
### Schwierige Situation

Anfallendes Abwasser im Verbandsgebiet wird im Trennsystem gesammelt und zur jeweils zuständigen Kläranlage geleitet: ein Kanal transportiert das Niederschlagswasser, ein zweiter das Schmutzwasser. Gemäß § 8(3) der Schmutzwasserbeseitigungssatzung ist das Einleiten von Regenwasser in den Schmutzwasserkanal nicht gestattet. Während die Kanäle im Umland bis auf wenige Ausnahmen



Stehende Niederschlagswasserreste drohen in den Schmutzwasserkanal abzulaufen, weil hier noch keine Regenwasser-Ableitung möglich ist.

Foto: Heidewasser GmbH



nach 1990 nach heutigen Standards verlegt wurden, sind große Teile des Netzes in der Stadt Zerbst bereits über 100 Jahre alt: „Hier dringen in Trockenzeiten Grund- und Drainagewasser über Undichtheiten an Kanälen und Schächten in den Schmutzwasserkanal. Fehlangeschlossene Schmutzwasser-Hausanschlüsse oder auch nicht vorhandene bzw. nicht funktionierende Regenwasserableitungen führen dazu, dass Niederschläge in den falschen Kanal laufen“, weiß Günter Kantner. Außerdem konnten zuständige im Gewerbegebiet Kirschallee, überdurchschnittlich viel Niederschlag 2010, 2011 und 2013 sowie Fremdeinleitungen durch Hochwasser 2002 und 2013 in den Ortsteilen an der Elbe ausgemacht werden.

## Viele Gewerbe brauchen Fettabscheider

**Haushaltsfette und Öle im Abwasser schaden dem Schmutzwassersystem**

**Sie sind die Geschmackssträger beim Braten, Backen und in köstlichen Salaten. Doch beim Geschirrspülen geraten sie ins Schmutzwasser.**

Fett und Öl in Abfluss und Kanalsystem führen zu biochemischen Prozessen: Das relativ warme, fettreiche Abwasser kühlt ab, das Fett erstarrt und lagert sich an den Kanalwänden ab. Sand- oder Feinkiesbestandteile verfestigen die Substanz. Sie kann in Kanälen, Pumpwerken und Kläranlagen erhebliche Schäden verursachen. „Unangenehme Gerüche entstehen und Fettsäuren, die die Rohre angreifen. In extremen Fällen sorgen diese speziellen Ablagerungen für Kanalverstopfung und Ausfall der Abwasserpumpen“, erzählt Mitarbeite-



So sieht Abwasser eines Restaurants ohne Fettabscheider aus.

Foto: Heidewasser GmbH

rin Annette Voßfeldt. Verursacher solcher schwerwiegender Störungen sind vor allem Gaststätten, Imbisse, Großküchen, Kantinen oder Fleischereien. Laut Wasserhaushaltsgesetz und Abwasserverordnung sind lebensmittelverarbeitende

Betriebe zum Einbau von Fettabscheidern verpflichtet. „Fettabscheider trennen Fette und Öle physikalisch vom Abwasser, bevor sie die Kanalisation erreichen. Sie müssen regelmäßig entleert werden und für Entsorgungsfahrzeuge gut erreichbar

### Vielfältige Maßnahmen

Erheblicher wirtschaftlicher Aufwand ist notwendig, um bei der Reduzierung des Fremdwasseranteils messbare Fortschritte zu erreichen.

Dazu gehören:

#### Regelmäßige Nebelung

- spürt Fehlanlüsse auf – ermittelte Eigentümer werden (auch unter Androhung von Sanktionen bei Nichtbeachtung) aufgefordert, die Hausanschlüsse richtig zu installieren

#### Weitere Sanierung des Altbestandes

- Grundlage: Generalentwässerungsplan (GEP), aufgestellt nach Kanal-TV-Befahrung des ca. 52 km langen Schmutzwasserkanalnetzes in den Jahren 2007 und 2008
- Sanierungskonzept weist bis 2028 rund 8,5 Mio. Euro Investitionen aus

#### Gewerbegebiet Kirschallee

- schnellstmöglich einvernehmliche Lösung zur Trennung von Schmutzwasser und Regenwasserableitung erzielen
- **Kein Oberflächenwasser über Schmutzwasser-Schächte**

- dabei enge Zusammenarbeit mit den Kommunen bei der Wartung ihrer Regenwasseranlagen, um möglichst störungsfreie Straßenentwässerung zu gewährleisten – Heidewasser GmbH bietet entsprechende Dienstleistungen an

#### Erstellung und Umsetzung eines Messprogramms

- zum lückenlosen Nachweis der in der Kläranlage Zerbst eingeleiteten Teilströme und Schmutzfrachten
- Ausstattung der Pumpwerke mit Durchflussmessgeräten und Datenfernübertragungstechnik, um Gegenmaßnahmen noch effizienter planen und durchführen zu können

### KURZER DRAHT

**Abwasser- und Wasserzweckverband Elbe-Fläming**

Weizenberge 58  
39261 Zerbst/Anhalt  
über den Meisterbereich  
Trinkwasser/Abwasser  
Heidewasser GmbH  
Tel.: 03923 610415  
Fax: 03923 610488  
E-Mail: info@heidewasser.de

www.awz-elbe-flaeming.de

**Bereitschaftsdienst  
Abwasser: 03923 610444**

## Multitalent Wassersprudler

Einmal angeschafft, können die Glas- oder Plastikflaschen immer wieder mit „Wasser aus dem Hahn“ gefüllt und je nach Geschmack mit Kohlensäure oder Sirup-Variationen aufgefrischt werden. Und das ohne Strom oder Akkus. Die komprimierten Kohlenstoffdioxid-Zylinder müssen in regelmäßigen Abständen zwar (zu einem kleinen Preis) nachgekauft werden, sind aber in vielen Supermärkten und Drogerien im Sortiment. Ebenso die Sirupsorten. Außerdem macht es viel Spaß, seine eigenen Zuckersäfte aus frischen Früchten herzustellen und dem Trinkwasser beizumischen. Insgesamt ist der Preisvorteil immens. So ist das Trinkwasser aus dem Sprudler erheblich billiger als Mineralwasser vom Discounter.



### Sprudelnde Vorteile

- Erfrischung auf Knopfdruck
- beste Alternative zum Wasser-kistenschleppen
- langfristig gesehen hohe Kosteneinsparung – CO<sub>2</sub>-Zylinder kostet ca. 7 bis 8 Euro
- CO<sub>2</sub>-Patrone füllt etwa 60 Literflaschen
- Genuss des am besten kontrollierten Lebensmittels Trinkwasser
- natürlicher Wassergeschmack bleibt erhalten
- frei dosierbarer Kohlensäuregehalt
- spülmaschinenfeste formschöne Glaskaraffen mit Schraubverschluss

## Zauberflasche aus Ägypten

Die selbstreinigende Multi-Wasserflasche ist da! Die Bobble-Water-Bottle soll das Leben besser und die Erde sauberer machen. Erfunden hat sie Karim Rashid aus Ägypten. Mit einem Unternehmer aus den USA entwickelte er eine Kunststoffflasche, die keine giftigen Weichmacher mehr enthält, von einem selbstreinigenden Kohlefiltersystem saubergehalten wird und so bis zu 300 Mal mit frischem, gesundem Leitungswasser aufgefüllt werden kann. Dann wird der Filter ausgetauscht und die Flasche weiter befüllt. Rashids Motiv für seine „grüne“ Erfindung: Ihn ärgern die Plastikflaschenmüllberge und das viele Geld, das allein in Amerika für Getränke in Wegwerfflaschen ausgegeben wird (11 Mrd. Dollar für die Durstlöcher und weitere Dollar für die 1,5 Mio. Barrel Öl zur Herstellung der Plastikflaschen). Unter [www.waterbobble.com](http://www.waterbobble.com) ist die Flasche für knapp 10 Dollar zu bestellen.



# Frisch, kühl - hmmm lecker

**Exklusive Tipps für schmackhafte, durstlöschende Drinks aus dem Wasserhahn**

**Nicht nur im Sommer, aber an heißen Tagen besonders, müssen wir auf ausreichende Flüssigkeitsaufnahme achten. Zwischen 1 ½ und 2 Litern täglich lautet der Richtwert für die Menge. Und da Trinkwasser zudem ein perfekter Durstlöcher ist, genießen Sie Ihr Wasser doch einfach direkt aus dem Hahn. Mit einfachen Mitteln ist es schnell aufgepeppt oder raffiniert gemixt.**

Frieren Sie Fruchtstückchen – Himbeeren, Mango, Erdbeeren etc. – einzeln oder im Eiswürfelbereiter mit etwas Wasser ein und geben Sie sie anschließend in Ihr Wasserglas. Auch ein paar Blätter frische Minze, Basilikum oder Melisse aromatisieren Ihr Wasser. Mit einem Spritzer Sirup – je nach Vorliebe Holunder, Himbeere, Waldmeister o. ä. – können Sie dem Trinkwasser individuell Geschmack verleihen.

### Melon-Crush

ca. 800 g Wassermelonenfruchtfleisch  
frisches Trinkwasser zum Auffüllen  
4 Zweige Zitronenmelisse

Wassermelone mit einer Gabel in kleine Stücke teilen und leicht zerdrücken. Im Eiswürfelbereiter ca. 1 bis 2 Stunden einfrieren. Gefrorene Wassermelone auf 4 Gläser verteilen und mit frischem Trinkwasser auffüllen. In jedes Glas einen Zweig Zitronenmelisse stecken. Sofort mit Trinkhalm und Löffel servieren.



### Mango-Fresh

1 reife Mango  
1-2 Bio-Limetten  
frisches Trinkwasser zum Auffüllen  
4 Minzweige

Mango schälen, das Fruchtfleisch würfeln und in Eiswürfelbereiter geben, ca. 1 Stunde einfrieren. Limetten abspülen und in Spalten schneiden. Mangowürfel und Limettenspalten auf 4 Longdrinkgläser verteilen und mit frischem Trinkwasser auffüllen. In jedes Glas einen Minzweig stecken. Mit Trinkhalm und Löffel servieren.



### Grüner Buddha

4 Teebeutel  
Grüner Tee  
2 Limetten  
4 Zweige frische Zitronenmelisse  
600 ml Trinkwasser

Grünen Tee mit 50 ml gekochtem, leicht abgekühltem Trinkwasser aufgießen, 3 Minuten ziehen und abkühlen lassen. Tee mit dem Saft der ausgepressten Limetten vermischen, auf die Gläser verteilen und mit gut gekühltem, sprudelndem Trinkwasser auffüllen. Für die Dekoration je einen Zitronenmelissezweig hinein geben.



### Frische Brise



150 ml Orangensaft  
150 ml Ananassaft  
300 ml Trinkwasser  
15 cl Kokossirup

Säfte mischen, mit Trinkwasser auffüllen, mit Sirup abschmecken und umrühren.

Foto (11): SPREE-PR/Archiv



### Sommerabend für Erwachsene

2 Zitronen  
1 l kaltes Trinkwasser  
Zucker  
herber Weißwein

Die Zitronen auspressen. Trinkwasser, Zitronensaft, Zucker und etwas Weißwein gut verrühren und kalt servieren.



### Brombeertee

4 Teebeutel Brombeertee (oder entsprechend losen Tee)  
4 TL Honig  
½ l kochendes Trinkwasser  
½ Zitrone

Tee mit dem kochenden Trinkwasser überbrühen und ziehen lassen. Abseihen und sofort mit Honig und Zitrone heiß servieren.



FÜR KALTE TAGE

Rezepte für 4 Portionen

## Wassersommelier Jerk Martin Riese empfiehlt das passende Wasser zum Wein

**Jerk Martin Riese kennt sich mit dem Geschmack des nassen Elements aus wie kaum ein anderer – er ist Wassersommelier und arbeitet in Los Angeles.**



Foto: Privat

**Herr Riese, warum ist Wasser eigentlich so beliebt?**

Das hat sicher mit dem wachsenden Gesundheitsbewusstsein und der Wellness-Welle zu tun. Die Leute wollen sich gesund ernähren. Wasser macht nicht nur nicht dick, sondern ist vielmehr ein echter Schlankmacher.

**Was zeichnet eigentlich ein gutes Wasser aus?**

Es gibt kein gutes oder schlechtes, es gibt nur richtiges und falsches Wasser. Zum Beispiel beim Essen. Wenig mineralisiertes Wasser ist wesentlich bekömmlicher als hochmineralisiertes.

Ähnlich ist auch das Verhältnis zum Wein: Stilles Wasser ohne Kohlensäure puffert die Säure bei einem Riesling ab, die Fruchtnoten des Weines kommen deutlicher heraus. Was mich ganz besonders freut: Immer mehr Gastronomen in Deutschland bieten in ihren Restaurants Leitungswasser an – das bestkontrollierte Lebensmittel.

**Welches Wasser empfehlen Sie zum Essen?**

Das hängt vom Wein ab. Faustre-

gel: Zum tanninhalten Rotwein eher stilles Wasser, bei Weißwein ein medium, das die Zunge reinigt. Zum Süßwein sprudeliges Wasser, das den Gaumen neutralisiert.

**Sie haben lange in Deutschland gelebt. Wie schätzen Sie das Trinkwasser ein?**

Es gibt in Deutschland traumhaftes Wasser, ohne jede chemischen Zusätze, einfach top. Und das sage ich nicht nur, weil ich in Los Angeles gechlortes Wasser aus dem Hahn kennengelernt habe, das ungenießbar war.